



Einladung zur Ausstellungseröffnung

Zeit: am Mittwoch, dem 20.2.2019, um 16 Uhr

Ort: im Landtag von Sachsen-Anhalt

Programm:

Grußwort und Votum

Frau Landtagspräsidentin
Gabriele Brakebusch

Einführung in die Ausstellung

Birgit Neumann-Becker, Beauftragte des
Landes zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Vorstellung des schulischen
Projekts zum Gedenken an
das Naumburger Maueropfer
Christian Peter Friese**

Cora Günther, Kateryna Teplytska
und Tim Rummeler, Projektgruppe
der Kl. 11a des Naumburger
Domgymnasiums

**Grußwort des Verbandes
der Opfer des Stalinismus
Sachsen-Anhalt e.V.**

Landesvorsitzender
Dr. Carl-Gerhard Winter

Die Ausstellung „An der Grenze erschossen. Erinnerung an die Todesopfer des DDR-Grenzregimes in Sachsen-Anhalt“ der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur informiert auf elf Tafeln über das Grenzregime an der innerdeutschen Grenze, erläutert mehrere Einzelfälle und listet erstmalig alle bekannten Todesfälle mit sachsen-anhaltischem Bezug auf.

Eine Begleitbroschüre, die bei der Ausstellungseröffnung erhältlich ist, gibt Auskünfte über die Methoden der wissenschaftlichen Recherche und listet in mehreren Tabellen die über 100 Todesfälle sowie Einzelheiten zum Geschehen auf.

Die Ausstellung im Landtag von Sachsen Anhalt kann bis zum 27.02.2019 wochentags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr kostenfrei besucht werden.

Weitere Informationen bei der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Sachsen-Anhalt.
Hier macht das
Bauhaus Schule.**

#moderndenken

Kontakt: Schleiufer 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 5 60-15 01
Telefax: 03 91 / 5 60-15 20
E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de
Internet: <https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de>

PRESSMITTEILUNG